

Bericht aus dem Gymnasium
Schulverbandssitzung 9.10.2017
als Anlage zum Protokoll

- **Einschulung:** Nach dem Doppelabitur von 8 Klassen sind zum Schuljahresanfang fünf 5. Klasse neu eingeschult worden. Die Einschulungsfeier konnte trotz des Wechsels von Mittwoch auf Diensag wieder in Abstimmung mit der Einschulungsfeier der Grundschule durchgeführt werden.
- **Unterrichtsversorgung:** Der Unterricht kann fast voll erteilt werden, obwohl nicht alle Vertretungsstellen besetzt werden konnten. Der Lehrermarkt für befristete Beschäftigung ist weitgehend leergefegt. (Für die Besetzung einer unbefristeten Stelle mussten wir zwar 10 Auswahlgespräche führen, aber auch die von uns nicht berücksichtigten Bewerber/innen sind alle woanders untergekommen.)
Kürzungen gibt es zur Zeit im Fach Sport (ändert aber nichts am letzten Spiegelpunkt ☺) in zwei Klassenstufen und im Bereich der Intensivierungsstunden (Übungsstunden in Doppelbelegung).
- Organisatorisch haben wir auf das **Lernraumsystem** umgestellt. Die SchülerInnen und Schüler begeben sich zu den Räumen ihrer Lehrkräfte. Ein Problem der Raumverteilung ist dabei (wie bisher), dass viele Räume für große Klassen zu klein sind. Anlaufprobleme waren
 - Lieferprobleme bei Klassenspinden (für Klasse 5-6)
 - und Einzelspinden
 - noch nicht komplett eingerichtete Aufenthaltsräume für die Oberstufe
 - Umgang mit den Pausen bei vermehrten Doppelstunden
 - Klingelzeichen in Doppelstunden zur Mittagszeit
 - Ablauf der Raumwechsel (Verbleib der Taschen)
 - Raumausstattung der Lernräume noch nicht vollständigInsgesamt fand das System bislang eine gute Aufnahme und Begleitung mit konstruktiver Kritik. Die Pausenklingel ganz abgestellt. Die Doppelstunden führen zu leereren Schultaschen und wir arbeiten im Moment analog und digital daran, dass die Schülertaschen nur noch wenige Bücher enthalten müssen. Ein Ausschuß begleitet die Erprobungsphase von zwei Jahren evaluierend.
Eine deutliche Verbesserung ist bei der Sauberkeit in den Räumen festzustellen. Altlasten an zu reinigenden und zu streichenden Wänden müssen aber noch in einer Aktion mit Schülerinnen und Schülern abgearbeitet werden.
- Auf dem ersten **Schulentwicklungstag** am 2. Oktober wurden neben wichtigen pädagogischen Fragen (u.a. Klassenleitungen, Umgang mit Absentismus, ...) auch erste Erfahrungen mit dem Lernraumsystem erörtert.

- Neu war in diesem Schuljahr auch die **Fahrtenwoche** in der zweiten Schulwoche für die Jahrgänge 6,9 und Q2. Trotz zum Teil relativ schlechtem Wetter lief das Programm ohne Probleme, egal ob in Husum, Flensburg, beim Segelntörn, in Rom oder Slowenien.
- Gleichzeitig besuchte auch eine Delegation wieder unsere **Partnerschule** in Tokaj, Ungarn.
- Am 19. September führte unsere SV eine **Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl** durch, die u.a. mit zwei alten und neuen Bundestagsabgeordneten (Norbert Brackmann und Dr. Konstantin von Notz) auch wieder prominent besetzt war. Vertreten waren SPD, CDU, FDP, Grüne und Linke.
- Im letzten Jahr habe ich an dieser Stelle bereits über die Möglichkeit berichtet, dass unsere Schule in Kooperation mit zwei Bargteheider Schulen das **Schülerforschungszentrum Stormarn** bildet. Leider hat sich die Auswahl dann sehr verzögert und erst zum Ende des letzten Schuljahres wurde unser gemeinsamer Konzeptentwurf ausgewählt. Inzwischen ist zwischen den Schulen und dem IPN ein entsprechender Vertrag unterzeichnet, der auch dem Schulträger vorliegt. Und ein gemeinsames Detailkonzept mit den anderen Schulen weitgehend fertig, so dass die Fördermittel (15000€+5000€+4000€=24000€ in 2017, dann weitere neun Jahre jährlich 8000€) fließen können.
Am letzten Donnerstag fand im Schülerlabor am IPN in Kiel im Beisein von Staatssekretärs Dr. Oliver Grundei, der Abteilungsleiterin im MBWK Frau Dr. Gabriele Romig, CAU-Präsident Prof Dr. Lutz Kipp, CAU-Vizepräsidentin Prof Dr Ilka Parchmann, und Vertretern der Joachim-Herz-Stiftung die Auftaktveranstaltung statt. Unsere Schüler/innen blieben vorsichtshalber an diesem Sturmtag zu Hause.

Lassen Sie mich an dieser Stelle bitte auch einmal hervorheben, dass die Auszeichnungen unserer Schule (ob Auswahl zum SFZ, ob Digitale Schule, ob Zukunftsschule) Ergebnis unserer aller gemeinsamen Arbeit ist. Denn die Arbeit an der Schule kann nur gut sein, wenn auch die Unterstützung durch den Schulträger gut ist.

- Für den **naturwissenschaftlichen Differenzierungsraum**, den wir eigentlich 2017 einrichten wollten, haben wir um Übertragung von Haushaltsmitteln ins Jahr 2018 gebeten. Auch hierfür könnten Fördergelder für das SFZ verwendet werden. Eine detaillierte Erläuterung ist den Haushaltsanforderungen beigelegt.
- Heute fand ein **Spendenlauf für unsere Partnerschule in Ailanga** statt.
- **500 Jahre Reformation** werden in diesem Jahr gefeiert. Aus diesem Anlass gibt es Mittwoch (11.10) einen **Projekttag** für die beiden Jahrgänge der Qualifizierungsphase der Oberstufe mit verschiedenen workshops.
- Im November tritt **der Chor der 5. Klassen auf dem Martinsmarkt in Hamfelde** auf, die **Klasse 6b produziert ein Hörspiel mit dem NDR**, die **Kreisrunde der Mathematik-Olympiade** findet wieder am Gymnasium statt und am Monatsende folgen die „**Tage der Zivilcourage**“ mit Projekten in allen Klassen.
- Und im übrigen fehlt eine **Schulsportzweifelhalle** und die **Mensa** ist zu klein.

9. Oktober 2017
Gymnasium Trittau
Edgar Schwenke